

Beircht der Kommission für die Schläfli-Stiftung für das Jahr 1952

Autor(en): **Baltzer, F.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **133 (1953)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zweite Rate erneut einen Beitrag von 15 000 Fr. Allen Spendern, die dem Euler-Unternehmen ihr Interesse bezeugt haben, sei gebührend gedankt.

Zu unserer größten Befriedigung ist im Juni in Form einer Sendung von 8000 kg Gewicht der gesamte Bestand unseres Lagers der bei Teubner gedruckten Bände (3360 Bände, 18 000 Rohbogen) von Leipzig in Zürich eingetroffen und nunmehr im Hause Rechberg untergebracht. Für das Gelingen dieser Rückführung unseres für die Edition unentbehrlichen Eigentums sind wir insbesondere der schweizerischen diplomatischen Delegation in Berlin sowie auch unserem Verlagshaus Orell Füssli außerordentlich zu Dank verpflichtet.

Über den gegenwärtigen Stand der Herausgabe berichtet der Generalredaktor: Im Jahre 1952 wurde der Band I 24 mit der Vorrede von Herrn Prof. Carathéodory fertiggestellt, der die *Methodus inveniendi lineas curvas maximi minimive proprietate gaudentes* enthält. Auch der darauffolgende Band I 25, enthaltend Abhandlungen zur Variationsrechnung, ist druckfertig erklärt; Prof. Speiser hat ihm eine Einleitung vorangestellt. Der Band I 26, der erste Geometrieband, ist schon gesetzt und wird zurzeit korrigiert, ferner ist der darauffolgende Geometrieband I 27 bei Orell Füssli abgegeben worden. Herr Prof. Leo Courvoisier hat die Bearbeitung des Bandes II 29 über spezielle Bahnbestimmung sowie Präzession und Nutation bis auf zwei Abhandlungen des Sohnes Johann Albrecht Euler fertiggestellt und zur weiteren Bearbeitung eine Abhandlung aus dem Band II 28 erhalten. Den ersten (II 25) von drei Bänden aus der Lehre der Perturbationen übernahm Herr Prof. Max Schürer in Bern. Er wird auch die beiden andern bearbeiten. Ferner erhielt Herr Privatdozent Dr. J. O. Fleckenstein in Basel die Vorlagen zum Band II 5, Prinzipien der Mechanik, zur Bearbeitung.

Zurzeit sind folgende Bände im Druck, druckbereit oder in Bearbeitung: II 22 (Courvoisier) druckbereit, II 30 (Courvoisier) druckbereit, II 29 (Courvoisier) nahezu druckbereit, II 12 und 13 (Truesdell), wovon der erste im Frühjahr 1953 druckbereit sein wird, II 11 (Stüßi und Trost), II 15–17 (Ackeret und de Haller), I 26 und 27 (Speiser) im Druck, II 25 (Schürer), II 5 (Fleckenstein). Der Präsident: *E. Miescher*

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung

für das Jahr 1952

Reglement s. «Verhandlungen», Solothurn 1936, S. 136

1. Der *Bestand der Kommission* hat sich nicht geändert. Sie besteht aus den Herren: F. Baltzer, Bern; J. Tercier, Freiburg; Charles Boissonas, Neuenburg; F. Chodat, Genf; F. Gaßmann, Zürich.

2. *Preisfragen.* Die auf 1. April 1953 ausgeschriebene Preisfrage über 4 Kolke, Kolkbildung und Geschiebeführung in Flüssen der Schweiz, im Zusammenhang mit anthropogeographisch bedingten Veränderungen der Naturlandschaft» wurde auf 1. April 1954 verlängert.

Auf 1. April 1955 wurde (im Juni 1953) als neue Preisfrage ausgeschrieben: «Contributions expérimentales ou théoriques au développement d'une chronométrie atomique.» «Experimentelle oder theoretische Beiträge zur Entwicklung einer Chronometrie auf atomarer Grundlage.»

3. Die auf 31. Dezember 1952 abgeschlossene Jahresrechnung der Schläfli-Stiftung verzeichnet einen Vermögensvortrag auf 1. Januar 1953 von Fr. 36 705.78. Einzelheiten der Rechnung siehe unter Quästoratsrechnungen, Position 7 (Kapitalrechnungen). Der Präsident: *F. Baltzer*

4. Bericht der Geologischen Kommission

über das Jahr 1952

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., Seite 117

(Ergänzung zum Reglement s. «Verhandlungen», Fribourg 1945, Seite 255)

1. Allgemeines

In der Zusammensetzung der Kommission ist insofern eine Änderung eingetreten, als zu den acht bisherigen Mitgliedern (siehe Jahresbericht 1951) Herr Prof. HÉLI BADOUX, Lausanne, als neues Mitglied gewählt worden ist. Prof. BADOUX tritt die Nachfolge unseres 1949 verstorbenen Mitgliedes Prof. ELIE GAGNEBIN, Lausanne, an.

In der Besetzung der Stellen des Sekretär-Kassiers und der Adjunkten sind keine Änderungen eingetreten; wir verweisen hiefür ebenfalls auf den Jahresbericht pro 1951.

2. Sitzungen

Im Berichtsjahr hielt die Kommission die üblichen zwei Sitzungen ab. In der Sitzung vom 1. März, die im Büro der Kommission in Basel stattfand, wurden hauptsächlich behandelt: Jahresrechnung 1951, Arbeitsplan 1952, Zuweisung von Krediten an die Mitarbeiter für Geländeuntersuchungen. Die zweite Sitzung, abgehalten am 6. Dezember 1952 in Lausanne, befaßte sich namentlich mit den Berichten der Mitarbeiter und dem Stand der Publikationen. Der Zentralvorstand S.N.G., Bern, war an den Sitzungen vertreten durch Herrn Prof. J. CADISCH; beiden Sitzungen wohnte Herr Prof. F. DE QUERVAIN, Zürich, als Vertreter der Schweizerischen Geotechnischen Kommission bei.